

Ergebnisse der projektbegleitenden Evaluierung der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderpolitik

**Sabine Zimmer
Ministerium für Wirtschaft
des Landes Brandenburg**

- 1. Ziele der Evaluierung**
- 2. Vorgehensweise**
- 3. Wesentliche Ergebnisse**
- 4. Fazit**

- ⇒ seit 2005 Umsetzung der Neuausrichtung der Wirtschaftsförderpolitik
- ⇒ Konzeption als „lernendes System“

- ⇒ Bewertung der konzeptionellen Umsetzung der Neuausrichtung
 - ⇒ Eignung des strategischen Ansatz zur Erreichung des Oberzieles sowie der Unterziele?
 - ⇒ bisherige operationelle Umsetzung der Strategie?

- ⇒ Untersuchung der ersten Auswirkungen

- ⇒ Politikempfehlungen

- ⇒ projektbegleitende Evaluierung durch Prognos AG
- ⇒ Erarbeitung eines Evaluierungskonzeptes und von Empfehlungen für ein Monitoringsystem
- ⇒ erste Bewertung der konzeptionellen Umsetzung der Neuausrichtung
 - ⇒ Befragung von Experten und Unternehmen zu deren Einschätzung
 - ⇒ Diskussion der Ergebnisse mit Unternehmern und weiteren Akteuren in Round Table-Gesprächen
- ⇒ Untersuchung der ersten Auswirkungen der Neuausrichtung
 - ⇒ Förderaktivitäten
 - ⇒ wirtschaftliche Entwicklung v.a. der BKF
- ⇒ Ableitung von Politikempfehlungen

Umsetzung in allen fachpolitischen Bereichen

	Konzept	Umsetzung
Investitionsförderung	●	■
Netzwerkförderung	●	■
Serviceangebot der ZAB	●	■
Innovationsförderung	●	■
Tourismusförderung	●	■
Branchenstrategien	●	■
Ansiedlungsstrategie	●	■
Außenhandelsförderung	●	■

● abgeschlossen ○ derzeit in Arbeit

■ erfolgt □ begonnen

Allgemeine Einschätzung

1. Strategie

- ⇒ Ziel führend
- ⇒ hohe Akzeptanz
- ⇒ überregionale Wahrnehmung
- ⇒ positive Bewertung

2. Umsetzung

- ⇒ erfolgreiche operative Umsetzung
- ⇒ mittelfristige Optimierung der Prioritätensetzung erforderlich

3. Wirkungen

- ⇒ messbare Auswirkungen erst mittelfristig

a) Sektorale Fokussierung – Branchenkompetenzfelder (BKF)

- ⇒ Auswahl der BKF richtig
 - ⇒ neue Entwicklungstendenzen berücksichtigen
 - ⇒ kurzfristig Beibehaltung des Portfolios, mittelfristig Reduktion
 - ⇒ Prioritätensetzung unterstreichen

- ⇒ Zuschnitt der BKF prüfen
 - ⇒ partiell Änderungen vornehmen
 - ⇒ Profilschärfung im Blick behalten
 - ⇒ Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten

- ⇒ Zuordnung von Branchen zu den BKF
 - ⇒ Wertschöpfungsgedanken stärker berücksichtigen

b) Regionale Fokussierung – Branchenschwerpunktorte (BSO) und Regionale Wachstumskerne (RWK)

- ⇒ problematisch: zwei Systeme (BSO, RWK) und große Anzahl
- ⇒ aber: wegen unterschiedlicher Zielsetzungen vorerst beibehalten
- ⇒ möglicherweise: System der BSO abschaffen oder modifizieren
- ⇒ in jedem Fall: Fortsetzung des Prozesses der Unterstützung der RWK

d) Branchenstrategien

- ⇒ Ansatz befürwortet
- ⇒ zügige Umsetzung der Maßnahmen empfohlen

e) Einschätzung der Förderung von Netzwerkstrukturen

- ⇒ Kombination GA-Netzwerke – Impuls-Netzwerke Ziel führend
- ⇒ ggf. Verlängerung der öffentlichen Anschubfinanzierung
- ⇒ Nachhaltigkeit der Netzwerkstrukturen
- ⇒ Vernetzung der Netzwerke

f) Berücksichtigung der Bedürfnisse des Mittelstandes

- ⇒ Internationalisierung und Erhöhung der Innovationskraft
- ⇒ Berücksichtigung der Interessen der KMU in den GA-Netzwerken

g) Umsetzung des Landesinnovationskonzeptes (LIK)

- ⇒ Kontinuität des Umsetzungsprozesses
- ⇒ Verzahnung des LIK- mit dem Berliner Quadriga-Prozess

h) Zusammenarbeit mit Berlin

- ⇒ Harmonisierung der Förderprogramme und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von ZAB und Berlin Partner

Umsetzung der Empfehlungen aus der Evaluierung

1. Strategie

- ⇒ Feinjustierungen in der Prioritätensetzung
- ⇒ Vorbereitung der mittelfristigen Weiterentwicklung der Gesamtkonzeption und Erarbeitung konzeptioneller Empfehlungen für die Wirtschaftspolitik ab 2010

2. Umsetzung

- ⇒ Projekte der Branchenstrategien verfolgen
- ⇒ Gemeinsame Innovationsstrategie mit Berlin - Zukunftsfelder

3. Wirkungen/Ergebnismessung

- ⇒ Aufbau eines Monitoringsystems
- ⇒ abgestimmte Erfolgskontrolle für die einzelnen Instrumente

Neuausrichtung in der Krise?

präventiv

- ⇒ Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen
- ⇒ Verbesserung der Standortqualität
- ⇒ Verbesserung der Selbst- und Außenwahrnehmung

gesagt - getan

- ⇒ Neuausrichtung als lernendes System – auch in der Krise
- ⇒ befristete Modifizierungen in der Förderung - systemgerecht

Prävention und Problem adäquate Anpassung

- ⇒ optimale Unterstützung der Unternehmen bei der Krisenbewältigung
- ⇒ Konsolidierung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes

www.wirtschaft.brandenburg.de

- ⇒ Wirtschaftspolitik aktuell
 - ⇒ Neuausrichtung der Förderpolitik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!